



GEMEINDE ERNSTHOFEN
4432 Hauptstraße 21, Bezirk Amstetten, NÖ
☎ 07435/8450
E-Mail: gemeinde@ernsthofen.gv.at
www.ernsthofen.gv.at

Lfd. Nr.: 2025-05

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Donnerstag, 25.09.2025, um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeinde Ernsthofen.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 18.09.2025
per E-Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister Karl Huber
und die Mitglieder des Gemeinderates:

VzBgm. Emanuel Stefely
gfGR Franz Schwödauer
gfGR Manuel Langweil
GR Michael Rittmannsberger
GR Thomas Königshofer (ab 19:30 Uhr)
GR Maria Schrettele
GR Christoph Bauer

GR Michael Gerstmayr
GR Andre Guger

VzBgm. Manfred Gassner
gfGR Johann Schaurhofer
gfGR Daniela Loderer
GR Thomas Himmelbauer
GR Johann Leimlehner (ab 20:20 Uhr)
GR Julia Feichtinger
GR Bernhard Wottawa
GR Sandra Arendt

Entschuldigt abwesend waren:

GR Marianne Hadrbolec
GR Susanne Kimeswenger
GR Josef Dolzer

Unentschuldigt abwesend waren:

- ◆ Außerdem waren anwesend: Edith Bauer, Schriftführerin
- ➔ **Vorsitzender: Bgm. Karl Huber** Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2025
2. Verlesung des Protokolls der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 09.09.2025 und Kenntnisnahme
3. Bericht über den aktuellen Stand der Kindergartenerweiterung und Vergabe von Gewerken
4. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken in der Weindlau
5. Beratung über die Verwertung des Grundstückes in der Werkgärtnerstraße (Schöllhammer)
6. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Straßenbauarbeiten 2025
7. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Kanal- und Wasserabgabenordnung sowie der Verordnung betreffend Aufschließungsabgabe
8. Beschlussfassung über die Bestellung der neuen Kassenverwalter-Stellvertreterin Land Kathrin
9. Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 15171 (Gemeinde Ernstshofen öffentliches Gut – Königshofer Thomas) der Vermessung Hainzl & Partner, 4320 Perg, vom 21.07.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz
10. Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 15188-A (Gemeinde Ernstshofen öffentliches Gut, Parkstreifen) der Vermessung Hainzl & Partner, 4320 Perg, vom 14.07.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz
11. Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 53374 (Landesstraße 6248, km 10,50 bis km 11,32 Loderleiten und km 9,37 bis km 9,67 Ortsdurchfahrt Ernstshofen) des Antes der NÖ Landesregierung, Abteilung allgemeiner Baudienst, vom 22.05.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz
12. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
13. Aktuelle Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung:

Personalangelegenheiten

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Karl Huber, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und die erschienenen Zuhörer. Er erklärt die Sitzung als öffentlich und stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates rechtzeitig zu dieser Sitzung eingeladen wurden und die Sitzung beschlussfähig ist.

Hierauf eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

TOP 1:**Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2025**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2:**Verlesung des Protokolls der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 09.09.2025 und Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden-Stv. des Prüfungsausschusses, GR Himmelbauer Thomas, das Wort.

Der Vorsitzende-Stv. erläutert, dass am 09.09.2025 eine unangesagte Kassenprüfung stattgefunden hat und bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung zur Kenntnis.

Die Überprüfung erfolgte stichprobenartig mittels Prüfcockpit.

**Da sonst nichts vorgebracht wird, wird der Prüfbericht zur Kenntnis genommen!
Einstimmig!**

TOP 3:**Bericht über den aktuellen Stand der Kindergartenerweiterung und Vergabe von Gewerken**

Bgm. Huber berichtet, dass der Kindergartenbetrieb im neuen Kindergarten zeitgerecht begonnen werden konnte und dzt. noch kleinere Baumängel behoben werden.

VzBgm. Stefely ergänzt, dass bis zum letzten Tag (Übersiedlung, Reinigung, etc.) gearbeitet wurde, damit der Betrieb aufgenommen werden konnte. Die Außengestaltung muss noch fertiggestellt werden, die Inbetriebnahme des Spielplatzes wird erst im Frühjahr 2026 erfolgen können, aber das Personal, die Kinder und die Eltern sind sehr zufrieden in den neuen Räumlichkeiten.

Auch bei der Begehung der neuen Räumlichkeiten durch die Kindergarteninspektorin kam großes Lob für den Zubau.

Weiters wird berichtet, dass die Heizung jetzt funktioniert und dass der Spielplatz kurzfristig noch um 3 m Richtung neues Grundstück vergrößert wurde.

Vergabe des Gewerkes Grünraum Gestaltung:

LV umfasst: Außenanlagen, Pflasterplatten, Baureinigung (außerhalb des Gebäudes), Gartengestaltung (Erdarbeiten/Vegetationstragschichten, Bodenlockerung/Bodenverbesserung, Pflanzung, Rasenfläche herstellen, Anwuchs und Entwicklungspflege, Gärtnerischer Wegebau, etc.)

Drei Angebote inkl. Pflasterarbeiten liegen vor

Fa. Dachgarten: € 62.095,70 – 3 % Skonto = **60.232,83**

Fa. Offenberger: € 64.193,42 kann kein Skonto mehr geben

Fa. Neu: € 156.630,69

Fa. Dachgarten ist mit 60.232,83 Billigst und Bestbieter

Antrag des Gemeindevorstands: Der Gemeindevorstand möge dem Gemeinderat empfehlen das Gewerk Grünraum an die Fa. Dachgarten, 4283 Bad Zell, zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken in der Weindlau

Bgm. Huber berichtet, dass wir erstmals auf eine gemeindeeigenen Wohnbaugeschichte schauen können, die es jungen Ernsthofner BürgerInnen ermöglichen soll, Bauland von der Gemeinde zu erwerben, um ihren Wohnsitz in Ernsthofen gründen zu können.

VzBgm. Stefely ergänzt, dass im LWE-Ausschuss die Vergaberichtlinien für den Verkauf der Baugrundstücke in der Weindlau ausgearbeitet wurden.

Er berichtet, dass es ursprünglich zwei Parzellierungsvorschläge gegeben hat, man sich aber schnell auf eine Parzellierung mit 6 Baugrundstücken (zw. 834 m² und 907 m²) für eine optimale Bebauung entschieden hätte.

Im LWE-Ausschuss wurde ein transparentes Vergabekonzept erarbeitet. Er erläutert die Rahmenbedingungen. Grundsätzlich ergeht die Vergabe nur an Personen, die selbst kein Haus oder Grundstück besitzen. Ein Vorkaufs-/Rückkaufrecht für die Gemeinde wird im Kaufvertrag abgesichert. Interesse der Gemeinde: Es soll jungen Familien ermöglicht werden in Ernsthofen ihren Wohnsitz zu begründen.

Der Grundstückspreis soll für alle Grundstücke einheitlich sein (€ 135,00 pro m²).

Im Oktober soll der Verkauf öffentlich ausgeschrieben werden (auf Homepage und Amtstafel), anschließend soll im LWE die Entscheidung fallen, an wen die Grundstücke verkauft werden.

Antrag des Gemeindevorstands: Der Gemeinderat solle die ausgearbeiteten Vergaberichtlinien und dem vorgelegten Teilungsplan zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5:

Beratung über die Verwertung des Grundstückes in der Werkgärtnerstraße (Schöllhammer)

Bgm. Huber berichtet, dass die Gemeinde aus strategischen Gründen ein Grundstück in der Werkgärtnerstraße (von der Fam. Schöllhammer) angekauft hat. Dieses Grundstück soll seine Verwendung für gemeindeeigene Zwecke finden.

In einem nächsten Schritt muss noch mit den Besitzern der zwei Anrainergrundstücke (Fam. Gerstmayr und Fam. Hintermayr) eine sinnvolle Verwendungsmöglichkeit deren Grundstücksstreifen ausgearbeitet werden.

VzBgm. Stefely ergänzt, dass bereits Gespräche mit Vertretern der FF, des Bauhofs und unserer Ärztin geführt wurden, um die Wünsche und Probleme aufzunehmen und in ein Gesamtkonzept (Parkplatzproblematik, Platzbedarf – FF-Fahrzeuge, FF-Boot, neue Aggregate, Gemeindebusse, etc.) einzubeziehen.

Er präsentiert einen ersten Vorschlag, wie die Grundstücksauftteilung ausschauen könnte.

Wortmeldung:

GR Himmelbauer gibt zu bedenken, dass dieses wertvolle Bauland, nicht durch einen Bauhof oder Feuerwehrhallen verschwendet werden sollte, sondern solche Hallen eher Richtung Ortsende verlegt werden müssten.

GR Gerstmayr Michael: Termin mit Fam. Gerstmayr ausgemacht, Eltern wollen auf keinen Fall verkaufen.

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Straßenbauarbeiten 2025

Bgm. Huber berichtet über die geplanten Straßenbaumaßnahmen in der „Kirchenallee“: Auf der ehemalige Stockbahn sollen versickerungsfähige Parkplätze entstehen. Die Fahrbahn wird Richtung Stockbahn verlegt, entlang der Friedhofsmauer sollen derzeit Parkplätze (Schrägparker) nur markiert werden.

Angebot der Fa. Swietelsky, Asphaltierung der Straßen, Pflasterungsarbeiten, Errichtung von Parkplätzen, Entwässerung der Straße in der Höhe von € 106.200,00 brutto.

In anschließender Diskussion wird kurz das Gesamtkonzept besprochen. Hier gibt es noch einige Unsicherheitsfaktoren (alte Garage, Grundstück Fam. Weiss, Aufbahrungshalle), es sollen aber auf alle Fälle Elternparkplätze bzw. barrierefreie Parkplätze geschaffen werden und eine Buswartehäuschen für Kinder errichtet werden.

Ennsweg: Auch hier liegt ein Angebot der Fa. Swietelsky vor:

Asphaltierung eines 5 m breiten Fahrbahnstreifens und von 4 Einfahrten zu den bestehenden Häusern € 81.801,86 brutto.

Antrag des Gemeindevorstands: Der Gemeinderat möge die Vergabe der beschriebenen Straßenbauarbeiten an die Fa. Swietelsky beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Beschlussfassung: einstimmig!

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Abänderung der Kanal- und Wasserabgabenordnung sowie der Verordnung betreffend Aufschließungsabgabe

Bgm. Huber berichtet, dass seitens des Landes NÖ darauf hingewiesen wurde, dass Abgaben- und Gebührenerhöhungen im Sinne der Steuergerechtigkeit in kürzeren Abständen zu valorisieren sind, deshalb der Vorschlag des Gemeindevorstandes, die Wasser- und Kanalgebühren wie folgt zu erhöhen:

- Kanalbenützungsgebühr per 01.01.2026 von € 2,65 auf € 2,78
- Wasserbezugsgebühr per 01.01.2026 von € 1,30 auf € 1,50
- Wasserbereitstellungsgebühr per 01.01.2026 von € 8,00/m³ Durchfluss auf € 15,00/m³

Bgm. Huber führt aus, dass man im Gemeindevergleich mit der Wasserbereitstellungsgebühr (Jahresgebühr für Wasserzähler) zurzeit die niedrigsten Gebühren im Bezirk verrechnen würde, andere Gemeinden schreiben im Vergleich zw. € 17,00 und 20,00/m³ Durchfluss vor.

Weiters berichtet er, dass im Rahmen der Kleinregion die Höhen der Abgaben und Gebühren der einzelnen Gemeinden verglichen, und in Bezug auf die Aufschließungsabgabe der Beschluss gefasst wurde, dass diese in der Kleinregion gleich hoch sein sollte. Der Vorschlag lautet auf einen einheitlichen Einheitssatz von € 600,00.

Der Einheitssatz der Gemeinde ist derzeit lt. Verordnung vom 12.12.2022 (in Kraft seit 01.03.2023) mit € 570,00 festgesetzt. Es wird eine Erhöhung des Einheitssatzes per 01.04.2026 auf € 600,00 vorgeschlagen

Hinweis: Die Gebühren werden immer netto angegeben (zuzüglich 10 % Ust.).

Antrag des Gemeindevorstands: Der Gemeinderat möge beschließen, die Aufschließungsabgabe, die Kanalbenützungs- und Wasserbezugs- sowie bereitstellungsgebühren in der vorgeschlagenen Weise zu erhöhen und nachstehende Verordnungen zu erlassen.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Ernsthofen

Der Gemeinderat der Gemeinde Ernsthofen hat in seiner Sitzung vom 25.09.2025 einstimmig beschlossen, den § 1 und § 3 der baurechtlichen Verordnung des Gemeinderates vom 29.06.1970, 06.07.1992, 19.07.2010, 11.03.2019 und 12.12.2022 wie folgt abzuändern:

§ 1

Für die Berechnung der Aufschließungsabgabe wird der Einheitssatz gemäß § 38 Abs. 6 der NÖ Bauordnung 2014, LGBI. 1/2015 in der derzeit geltenden Fassung, in der Höhe von € 600,00 festgesetzt.

§ 3

Die Verordnung tritt mit 1. März 2026 in Kraft.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.2025, einstimmig beschlossen:

Abänderung der

KANALABGABENORDNUNG der Gemeinde Ernsthofen

§ 5 Kanalbenutzungsgebühren

- a) für den Schmutzwasserkanal
 - b) Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem)
1. Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenutzungsgebühr) werden für die Schmutzwasserentsorgung folgende Einheitssätze festgesetzt:
 - a. Schmutzwasserkanal € 2,78
 - b. Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem) € 2,78

§ 9 Schlussbestimmung

Die Abänderung der Kanalabgabenordnung tritt mit 01.01.2026 in Kraft.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.09.2025 einstimmig beschlossen:

Abänderung der Wasserabgabenordnung

§ 5
Bereitstellungsgebühren

Die Bereitstellungsgebühr wird mit € 15,00 pro m³/h festgesetzt.

Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Verrechnungsgröße des Wasserzählers (in m³/h) multipliziert mit dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Verrechnungsgröße m ³ /h	x	Bereitstellungsbetrag in € pro m ³ in € pro m ³ /h	=	Bereitstellungsgebühr in in €
3		15,00		45,00
7		15,00		105,00
17		15,00		255,00
275		15,00		4.125,00

§ 6
Grundgebühr zur Berechnung der Wasserbezugsgebühren

Die Grundgebühr gemäß § 10 Abs. 5 der NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 wird für 1 m³ Wasser mit € 1,50 festgesetzt.

§ 9
Schlussbestimmungen

Die Abänderung der Wasserabgabenordnung tritt mit 01.01.2026 in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Beschlussfassung: einstimmig!

TOP 8:
Beschlussfassung über die Bestellung der neuen Kassenverwalter-Stellvertreterin Land Kathrin

Sachverhalt

Bgm. Huber erläutert, dass zurzeit Frau Hiebl Ehrentraud die Agenden der Kassenverwalterin-Stellvertreterin innehält. Da diese mit Ende Oktober pensioniert wird, wird als Vertretung der Kassenverwalterin Frau Land Kathrin als Kassenverwalterin-Stellvertreterin vorgeschlagen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge Frau Land Kathrin zur Kassenverwalterin-Stellvertreterin bestellen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird angenommen.
einstimmig

TOP 9:

Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 15171 (Gemeinde Ernstshofen öffentliches Gut – Königshofer Thomas) der Vermessung Hainzl & Partner, 4320 Perg, vom 21.07.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

AL Edith Bauer erläutert die Vermessungsurkunde GZ: 15171 (Gemeinde Ernstshofen öffentliches Gut – Königshofer Thomas) der Vermessung Hainzl & Partner, 4320 Perg, vom 21.07.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetzes.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vermessungsurkunde GZ: 15171 zustimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird angenommen.
einstimmig

TOP 10:

Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 15188-A (Gemeinde Ernstshofen öffentliches Gut, Parkstreifen) der Vermessung Hainzl & Partner, 4320 Perg, vom 14.07.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

AL Edith Bauer erläutert die Vermessungsurkunde GZ: 15188-A (Gemeinde Ernstshofen öffentliches Gut, Parkstreifen) der Vermessung Hainzl & Partner, 4320 Perg, vom 14.07.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vermessungsurkunde GZ: 15188-A zustimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird angenommen.
einstimmig

TOP 11:

Beschlussfassung über die Durchführung der Vermessungsurkunde GZ: 53374 (Landesstraße 6248, km 10,50 bis km 11.32 Loderleiten und km 9,37 bis km 9,67 Ortsdurchfahrt Ernstshofen) des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung allgemeiner Baudienst, vom 22.05.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

AL Edith Bauer erläutert die Vermessungsurkunde GZ: 53374 (Landesstraße 6248, km 10,50 bis km 11.32 Loderleiten und km 9,37 bis km 9,67 Ortsdurchfahrt Ernstshofen) des Amtes der NÖ

Landesregierung, Abteilung allgemeiner Baudienst, vom 22.05.2025 gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

<u>Antrag des Bürgermeisters:</u>	Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vermessungskunde GZ: 53374 zustimmen.
<u>Beschluss:</u>	Der Antrag wird angenommen.
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig

TOP 12: **Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse**

gGR Franz Schwödiauer, Bauausschuss:

Der Vorsitzende gGR Franz Schwödiauer berichtet über die Themen im Bauausschuss:

- den heute beschlossenen Straßenbau in der Kirchenallee und Ennsweg
- Straßenumlegung in Weinzierl kann erst im Frühjahr 2026 aufgrund der noch fehlenden wasserrechtlichen Bewilligung erfolgen.
- Straßensanierung 2. Teil Gaißing wurde aufgrund einer Anfrage der Anrainer betreffend einer Straßenumlegung verschoben
- Breitbandausbau - hier wurde bereits ein Großteil des Bauloses fertiggestellt
- Es wird eine Besprechung mit der Fa. Magenta betreffend Mitverlegung in der Weindlau geben
- „Ameisenpielplatz“ im Dauerböckring wurde durch die Landjugend im Rahmen des Projektmarathons fertiggestellt
- Heizungsumstellung in der Sportanlage ist abgeschlossen
- Rohrbruch beim Hochbehälter im April, Kosten von € 56.000, Versicherung € 17.000, es wurde ein IDM (Durchflussmesser) eingebaut
- Weiterhin Probleme mit dem Gemeindetraktor – eine Mängelliste wird durch einen Rechtsanwalt an die Fa. Hochrathen weitergeleitet
- Projekt des Bauausschusses: Kinder-Holzhäuschen werden am 28. Oktober im Bauhof zusammengebaut

Bgm. Huber ergänzt zum Breitbandausbau im Ortsgebiet, dass die Fa. Magenta diese Woche mitgeteilt hat, dass sie ihren Vertrag mit der Fa. Kurt Leitungs-Hoch und Tiefbau aufgekündigt hat. Somit gibt es wieder einen Baustopp. Derzeit werden seitens der Fa. Magenta Gespräche mit der Fa. Porr geführt. Näheres wird uns noch bekanntgegeben.

gGR Manuel Langweil, SKKS-Ausschuss:

Der Vorsitzende gGR Manuel Langweil berichtet:

- In Angelegenheiten TBE und Kindergarten wäre mehr Transparenz wünschenswert. Betreuung außerhalb der kostenlosen Zeiten (07:00 bis 13:00 Uhr) wird nach Stunden abgerechnet. Hier kommt es zu einem Kostenthema bei den Eltern. Es werden Möglichkeiten betreffend Förderungsmöglichkeiten ausgearbeitet. Mehr Informationen auf der Homepage wären wünschenswert.

- Beachvolleyballplatz: Hier gibt es eine vermehrte Nachfrage. Dzt. ist nur 1 Spielfeld vorhanden. GR Langweil legt 2 Varianten vor, bei denen zwei Spielfelder Platz finden würden. Budget und Kosten?
- Veranstaltungskalendersitzung soll neugestaltet werden.
- Vereinspass soll eingeführt werden, damit Kinder in die verschiedenen Vereine hineinschnuppern können.

Bgm. Huber:

Zum Beachvolleyballplatz: Wer benützt diese Plätze?

Zur Veranstaltungskalendersitzung: Man muss mit Naturfreunden hinweisen, dass die Veranstaltungstermine unter den Vereinen besser abgestimmt werden (es kollidieren immer wieder Veranstaltungen, z.B. Musikschule mit Kanning, Siedlerverein mit Naturfreunden).

gGR Daniela Loderer, Familien und Sozialausschuss:

Die Vorsitzende gGR Daniela Loderer berichtet:

- Spielplatz Dauerböckring wurde fertiggestellt. Danke an Landjugend!
- Kinderartikelbasar, 11. Oktober 2025, aktuell 22 Anmeldungen, Aufbau durch freiwillige Helfer (bitte melden)

Umweltausschusssitzung:

Der Vorsitzende gGR Johann Schaurhofer berichtet:

- Energiebericht 2023 wurde besprochen, 2024 ist noch nicht fertig, Besprechung mit Fr. Mösbichler/GDA
- Termin Energieberatung/Hrn. Schraml soll im November noch stattfinden
- Topverbraucher: WVA und Kläranlage, PV-Anlage soll nächstes Jahr errichtet werden. Drittgrößter Energieverbraucher ist die Volksschule, hier sollte die PV-Anlage eigentlich mehr produziert haben. Zukunft liegt in Speicher.
- gGR Franz Schwödiauer, dzt. gibt es noch Fördermöglichkeiten für die Errichtung von PV-Anlagen, aber hier geht es um die Finanzierbarkeit.
- BEG/EEG/BAG – Beratung durch Hrn. Schraml/Energieberatung
- Info-Veranstaltung zur EEG am kommenden Montag, dzt. 42 Anmeldungen
- Brunnenuntersuchungen sind noch im Laufen, Endbericht wird mit Ende des Jahres erwartet
- Termin mit Hrn. Westhauser vereinbaren
- Raus aus Öl: Welche Maßnahmen könnte man noch ergreifen, damit Klimaziele erreicht werden können?
- Digitalisierungskurse werden angeboten
- Thema Beschattung: Ortsbesichtigung wird in Hinsicht auf Bepflanzung durchgeführt
- Öffentlichkeitsarbeit: Präsentation beim 1. Genussmarkt im nächsten Jahr
- Vorträge für nächstes Jahr: Natur im Garten, Bienen, Kräuter, Blackout

VzBgm. Manfred Gaßner - AK Barrierefreiheit:

- Am 23. Oktober 2025, 13:00 Uhr, findet durch die BHW eine Begehung in Hinblick auf Barrierefreiheit im Gemeindegebiet statt.

VzBgm. Emanuel Stefely - LWE-Ausschuss:

- Aktueller Stand ADEG Markt: Fr. Haumann hat einen neuen Markt in Niederneukirchen eröffnet. Der REWE-Konzern führt Umbauarbeiten in unserem ADEG Markt durch (dazu wird der Markt kurzfristig geschlossen).
ADEG ist der EEG beigetreten – Kostenersparnis im August ca. € 400,00

Arbeitskreis Mobilität

Bgm. Huber berichtet in Vertretung von GR Susanne Kimeswenger:

- 30er Zone in der Kraftwerkstraße soll erweitert werden – Schutzzonenerweiterung
- Mittellinien in der Kraftwerkstraße werden gerade beim Land NÖ angefragt
- Richtung Kraftwerksbrücke sollte Ankündigung für die Ampel aufgestellt werden
- Schutzbedürftige Zone vor der VS – Erweiterung der 30 km/h Beschränkung bis nach Kinderspielplatz
- Uferstraße: Die Anrainer beschweren sich über zu viel Verkehr, es wird auch zu schnell gefahren, obwohl bereits eine „30er Zone“ besteht. Es soll ein allgemeines Fahrverbot von den Einfahrten zur Uferstraße und Am Steinfeld bis zur Ausfahrt nach der Kläranlage, und von Landesstraße Richtung Gaißing überprüft werden, sowie die 30 km/h-Beschränkung bis zum Haus Lobmayr erweitert werden. VzBgm. Stefely ergänzt, dass dadurch der Durchzugsverkehr ausgeschlossen werden soll.

TOP 17:

Aktuelle Anfragen

Essen auf Räder:

Bgm. Huber berichtet, dass es hier zu kurzfristigen Änderungen gekommen ist: ADEG/Haumann hat mit Kochen aufgehört, dzt. Lieferung für Essen auf Räder durch die Fa. Zehetner, Dietach. Umstellung im Kindergarten auf Fa. Gourmet. Ab Mitte Oktober soll Essen auf Räder durch das GH Pillgrab beliefert werden.

GR Guger Andre:

- Bei der Kreuzung Bahnhofstraße/Umspannwerkstraße fehlen ein Verkehrsspiegel und Bodenmarkierungen. Es wird eine Begehung mit Rahmen des Bauausschusses vereinbart.

- Eltern haben sich beschwert: Malen mit Straßenkreide auf der Hauptstraße – Sicherheitsaspekt! - Bgm. Huber: Dies war eine Aktion im Rahmen der Mobilitätswoche. Die SchülerInnen wurden vom Lehrpersonal dementsprechend vorbereitet.

Abschließend dankt der Bürgermeister allen Gemeinderätinnen für ihr Erscheinen und ihre Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom 15.11.2015 genehmigt.

Bürgermeister Karl Huber

VzBgm. Emanuel Stefely

Schriftführerin Edith Bauer

VzBgm. Manfred Gassner

GR Michael Gerstmayr